



Elija una opción (A o B) e indíquela al principio del cuadernillo de respuestas; no mezcle preguntas de ambas opciones. No firme ni haga marcas en el cuadernillo de respuestas. Lo que se escriba en las dos caras marcadas con "borrador" no se corregirá. La duración del examen es de 75 minutos.

OPCIÓN A

Sport im Freien macht glücklich

Sport an der frischen Luft gab es schon immer. Wandern, Fahrradfahren, Klettern, Reiten, Joggen, Kanufahren, Skifahren, Langlaufen, usw.– die Liste der Sportarten in freier Natur ist lang. Kein Wunder, denn Sport im Freien hat einige Vorteile, die es in Sporthallen und Fitnessstudios nicht gibt.

Eine im Jahr 2011 veröffentlichte Studie aus England zeigt: Wer draußen Sport treibt, ist glücklicher. Die Teilnehmer hatten mehr Spaß am Sport. Danach hatten sie mehr Energie und fühlten sich erholter als beim Sport in einer Halle. Der Grund: Das Tageslicht regt die Produktion des wichtigen Vitamin D im Körper an und die frische Luft belebt Körper und Geist

In einer Gruppe macht der Sport meistens noch mehr Spaß. Deshalb werden Sportgruppen seit einigen Jahren immer beliebter. In fast allen großen deutschen Städten sieht man regelmäßig Fitnessgruppen in Parks, die angeleitet von einem Trainer ihre Übungen machen, zum Beispiel beim Zirkeltraining mit kleinen Geräten oder beim Yoga. Auch für eine klassische Einzelsportart wie Joggen gibt es mittlerweile Gruppen. Die Teilnehmer motivieren und unterstützen sich gegenseitig

Freunde und Bekannte treffen sich auch häufig in kleinen Gruppen für Aktivitäten im Freien wie Mountainbiken, Slacklinien – das Balancieren auf einem breiten Band, das zwischen zwei Bäumen gespannt ist – oder in Hochseilgärten. Die gemeinsame Bewegung stärkt den Zusammenhalt, ist gesund, macht fit und glücklich

I. Leseverstehen [2,5 Punkte]. Tragen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen ein. Schreiben Sie die Absatznummer mit dem Buchstaben (A, B oder C) der richtigen Lösung [0,5 Punkt pro Absatz].

I.1. Im Vergleich zum Sport in geschlossenen Räumen ...

- A) sind die Sportarten im Freien zahlreicher.
- B) bringt Sport in freier Natur mehr Vorteile.
- C) zeigt der Sport an der frischen Luft weniger Vielfalt.

I.2. Wer Sport draußen treibt, ...

- A) fühlt sich nach dem Sport glücklicher, aber auch müder.
- B) hat soviel Spaß wie beim Sport drinnen.
- C) empfindet nach dem Training mehr Erholung und Energie.

I.3. Das Tageslicht und die frische Luft ...

- A) haben eine positive Einwirkung auf die Sportler.
- B) verhindern die Produktion vom Vitamin D im Körper.
- C) machen das Training anstrengender und mühsam.

I.4. Sportgruppen werden in den letzten Jahren beliebter, denn ...

- A) die meisten Sportarten können nur in der Gruppe trainiert werden.
- B) gemeinsam macht Sport einfach mehr Spaß.
- C) unter der Anleitung eines Trainers ist Sport viel effektiver.

I.5. Mit Sportgruppen kann man...

- A) keine Einzelsportarten trainieren.
- B) nur Aktivitäten im Freien unternehmen.
- C) sich gegenseitig motivieren.

II. Grammatik und Wortschatz [3,5 Punkte]. Schreiben Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen.

II.1. Wie heißt der Singular (mit Artikel)? [1 Punkt]

- a. Sportarten: *die Sportart*
- b. Vorteile:
- c. Städte:
- d. Teilnehmer:
- e. Bekannte:
- f. Geräte:

II.2 Finden Sie im Text noch zwei weitere **attributive Adjektive** (Adjektiv + Substantiv). [0,5 Punkt]

z.B. *an der frischen Luft*

II.3 Was passt zusammen? Bitte kombinieren Sie. [1 Punkt]

1. anregen	a) bestärken
2. unterstützen	b) dirigieren
3. anleiten	c) steigern
4. beleben	d) helfen

II.4 Bilden Sie Komposita (mit Artikel). [1 Punkt]

die Fitness	der Sport	das Hochseil	das Studio	das Training
<i>die Sportart</i>	der Garten	der Zirkel	die Halle	<i>einzel</i>

Die Einzelsportart

III. Schriftlicher Ausdruck [4 Punkte]. Beantworten Sie folgende Fragen mit etwa 50-60 Wörtern. Geben Sie dabei Ihre persönliche Meinung zum Thema mit eigenen Worten.

Machen Sie gern Sport? Warum machen Sie Sport, warum nicht? Welche Sportarten mögen Sie am liebsten?



Elija una opción (A o B) e indíquela al principio del cuadernillo de respuestas; no mezcle preguntas de ambas opciones. No firme ni haga marcas en el cuadernillo de respuestas. Lo que se escriba en las dos caras marcadas con "borrador" no se corregirá. La duración del examen es de 75 minutos.

OPCIÓN B

Familie und Beruf – ist das vereinbar?

Die Familie und den Beruf zu vereinbaren, ist in vielen Ländern dieser Erde nicht leicht. Häufig müssen sich die Frauen entscheiden: Soll ich mich ganz um die Erziehung der Kinder kümmern oder lieber um die Arbeit? Die meisten Mütter wollen Beides. Sie möchten genügend Zeit mit den Kindern verbringen und einen guten Beruf haben, der Spaß macht.

In Deutschland versucht ein Großteil der Mütter, dieses Problem durch Teilzeitarbeit zu lösen. Zwei Drittel der arbeitenden Mütter sind teilzeitbeschäftigt, von den Vätern nur sechs Prozent. Eine höhere Teilzeitquote von Müttern gibt es in Europa nur in den Niederlanden (86 Prozent).

In Deutschland arbeiten die Frauen weniger als die Männer und werden für die gleiche Arbeit schlechter bezahlt. Mütter, die Vollzeit arbeiten, werden oft als Rabenmütter beschimpft, weil sie wenig Zeit für ihre Kinder haben. Hausfrauen werden oft von anderen arbeitenden Müttern belächelt. Dabei sollte jeder frei entscheiden können, wie er oder sie sein Familienleben und Berufsleben gestalten möchte.

Obwohl seit der Einführung des Elterngeldes im Jahr 2007 mehr Väter Elternzeit nehmen, sind es meistens nur zwei Monate. In Schweden ist es beispielsweise ganz normal, dass Väter längere Auszeiten vom Beruf nehmen. Im Väterreport 2016, einer Umfrage der Bundesregierung, sagten nur 14 Prozent der Paare, dass sie sich Haushalt, Erziehung und Beruf gleich aufteilen.

Glossar:

beschimpfen: *insultar*

der Rabe: *cuervo*

belächeln: *reirse, mofarse (de)*

gestalten: *organizar, planear*

I. Leseverstehen [2,5 Punkte]. Tragen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen ein. Schreiben Sie die Absatznummer mit dem Buchstaben (A, B oder C) der richtigen Lösung. [0,5 Punkt pro Absatz]

I.1. Die meisten Frauen in Deutschland ...

- A) möchten sich lieber um den Haushalt und die Kinder kümmern.
- B) wollen sich vor allem auf die Arbeit konzentrieren.
- C) würden gern Familie und Beruf vereinbaren können.

I.2. Für eine Teilzeitarbeit entscheiden sich ...

- A) so viele Frauen wie Männer.
- B) mehr Frauen als Männer.
- C) mehr Frauen in Deutschland als in den Niederlanden.

I.3. In Deutschland arbeiten ...

- A) mehr Männer als Frauen und sie verdienen auch besser.
- B) weniger Frauen als Männer, aber sie bekommen höhere Gehälter.
- C) so viele Männer wie Frauen mit den gleichen Einkommen.

- I.4.** Als Rabenmütter werden ...
- A) Hausfrauen von berufstätigen Frauen beschimpft.
 - B) berufstätige Mütter mit Vollzeitarbeit bezeichnet.
 - C) nicht arbeitende Mütter belächelt.
- I.5.** Die Einführung des Elterngeldes hat dazu gebracht, dass ...
- A) mehr Väter eine Elternzeit nehmen.
 - B) sich Väter längere Auszeiten vom Beruf nehmen.
 - C) viele Paare den Haushalt gleich aufteilen.

II. Grammatik und Wortschatz [3,5 Punkte]. Schreiben Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen.

II.1. Wie heißt der Singular (mit Artikel)? [1 Punkt]

- a. Mütter: *die Mutter*
- b. Auszeiten:
- c. Männer:
- d. Monate:
- e. Väter:
- f. Paare:

II.2 Finden Sie im Text noch zwei weitere **Genitivattribute** (= Substantiv + Substantiv im Genitiv) [0.5 Punkt]

z.B. *in vielen Länder der Erde*

II.3 Was passt zusammen? Bitte kombinieren Sie. [1 Punkt]

1. vereinbaren	a) beschließen
2. entscheiden	b) sich bemühen
3. aufteilen	c) kombinieren
4. versuchen	d) gemeinsam haben

II.4 Bilden Sie Komposita (mit Artikel). [1 Punkt]

das Haus	die Mutter	die Eltern	die Frau	die Familie
<i>die Arbeit</i>	das Geld	das Leben	der Rabe	<i>die Teilzeit</i>

Die Teilzeitarbeit

III. Schriftlicher Ausdruck [4 Punkte]. Beantworten Sie folgende Fragen mit etwa 50-60 Wörtern. Geben Sie dabei Ihre persönliche Meinung zum Thema mit eigenen Worten.

Können Frauen in Spanien Familie und Beruf leicht vereinbaren? Teilen sich Paare den Haushalt gleich auf? Haben Sie damit eigene Erfahrungen oder kennen Sie Leute in dieser Situation?



PRUEBA DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD
PARA MAYORES DE 25 AÑOS
2019
176 – ALEMÁN

UNIVERSIDAD DE
MURCIA

CRITERIOS DE CORRECCIÓN Y CALIFICACIÓN DE LA MATERIA ALEMÁN EN LA PRUEBA DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD PARA MAYORES DE 25 AÑOS.

Según la normativa de esta Prueba de Acceso:

- Se deberá elegir un idioma entre inglés, francés, alemán, italiano y portugués.
- El examen será escrito, sin uso de diccionario, basado en un texto escrito en el idioma correspondiente, de aproximadamente 250 palabras y sobre un tema no especializado; el enunciado y las respuestas deberán estar redactados íntegramente en dicho idioma.
- Se ofrecerán dos opciones, de entre las que el candidato deberá elegir una.
- La duración máxima del examen será de 75 minutos.

Las partes de que consta la prueba de alemán, así como los objetivos que se persiguen en cada una de ellas y la tipología de preguntas elegidas, son comunes a los demás idiomas presentes en esta Prueba de Acceso. Se trata de:

Texto: el examen se contextualizará mediante un texto de carácter no específico de unas 250 palabras (con aclaraciones léxicas si fuera necesario) que guiará y servirá al estudiante de hilo conductor. El nivel, de acuerdo con el *Marco de referencia europeo para las lenguas*, abarcará desde A2.2 hasta B1.1.

Siguiendo el texto, se plantearán los siguientes bloques de preguntas:

- **Bloque I, comprensión lectora [2,5 puntos]:** 5 preguntas de respuesta múltiple, con 3 opciones por pregunta (0,5 puntos por ítem, no se penalizan las respuestas erróneas).
- **Bloque II, gramática, vocabulario y uso del idioma [3,5 puntos]:** Los contenidos y estructuras morfosintácticas que se evalúan son los propios del nivel A2 de *Marco de Referencia Europeo*, por ejemplo: formas de plural, conjugación de presente y pretérito, participios de perfecto, uso de los casos (acusativo, dativo y genitivo), oraciones subordinadas, formación de palabras compuestas...
- **Bloque III, expresión escrita [4 puntos]:** Redacción libre de un breve texto (entre 50 y 60 palabras) respondiendo a una pregunta relacionada con el tema del texto. Se deben expresar opiniones propias, evitando repetir frases del texto.